

FÜR EINE ZUKUNFT

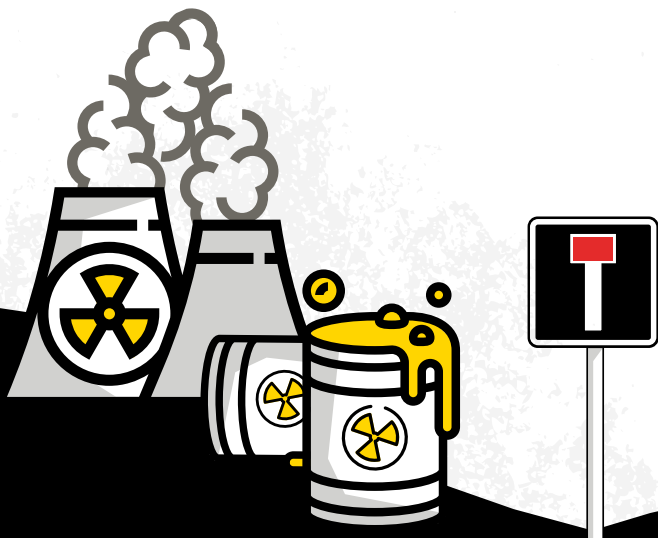
OHNE ATOMKRAFT

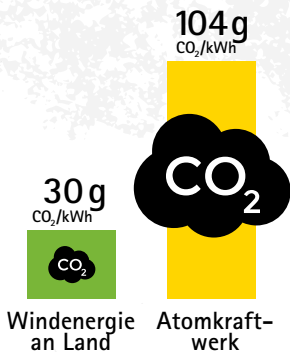


FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

ATOMKRAFT IST EINE SACKGASSE IN DER KLIMAKRISE

Noch immer glauben Menschen, Atomkraft sei die Lösung der Klimakrise. Dabei ist Atomkraft selbst eine **katastrophale Krise**: Wir alle tragen das Risiko eines verheerenden Reaktorunfalls, während wenige Konzerne die Gewinne einfahren. Tausende zukünftige Generationen sitzen auf dem tödlichen Müll, für den es bisher keine Lösung gibt. Atomstrom ist schon jetzt teurer und CO_2 -intensiver als erneuerbarer Strom. Der Uranabbau hinterlässt große Gefahren für Mensch und Umwelt. Jeder neue Reaktor ist zudem eng mit militärischen Interessen verknüpft. Die Träume der Atomlobby – zum Beispiel von Minireaktoren in jedem Garten – sind gefährliche Technikfantasien. Die Gefahren und das Müllproblem würden dadurch vervielfacht.





KEIN CO₂-VORTEIL

Bei der Stromerzeugung durch Atomkraftwerke (AKW) fällt deutlich mehr CO₂ an als bei erneuerbaren Energien. Vor allem für die Urangewinnung, die Anreicherung, den Bau der AKW und die Entsorgung des Mülls ist viel Energie nötig. Einige Studien rechnen daher sogar mit 190 g CO₂ pro Kilowattstunde Atomstrom.

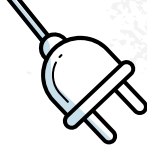
40.000 GENERATIONEN

... müssen mit dem giftigen und gefährlichen Atommüll leben. Während **nur vier Generationen vom Atomstrom in Deutschland profitieren**. Weltweit gibt es keine sichere Lösung des Atommüllproblems. Auch angebliche neue Konzepte zaubern den Müll nicht weg. Atomkraft ist schon deshalb weder nachhaltig noch gerecht.



NUR

2%



... der globalen Energieproduktion werden derzeit von den 415 AKW weltweit erzeugt. Immer mehr Reaktoren gehen vom Netz, ihr Durchschnittsalter steigt. Deutschland steht beim Atomausstieg bei Weitem nicht alleine da: Viele Staaten sind gar nicht erst in die gefährliche Atomkraft eingestiegen. Und über kurz oder lang wollen alle erneuerbare Energie.

ZU LANGSAM & ZU TEUER

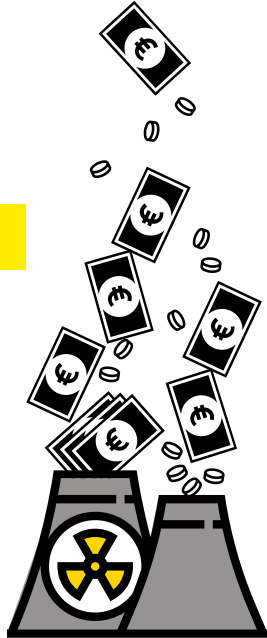
Sollte Atomkraft einen Großteil unserer Stromversorgung von morgen übernehmen, müssten weltweit Tausende AKW gebaut werden. Doch die Hürden beim Neubau sind groß. Das zeigt der Bau des finnischen Reaktors Olkiluoto: Vier Jahre nach Baubeginn (2005) sollte er fertig sein. Am Netz ist er bis heute nicht. **Die Kosten sind von geplanten 3 auf mehr als 11 Milliarden Euro gestiegen.** In der gleichen Zeit ist der Anteil der Erneuerbaren an der Stromerzeugung in Deutschland von 10 auf über 45 Prozent gewachsen. Auch angeblich neue Reaktortypen sind bisher nichts als teure und unausgereifte Luftschlösser.



287

MILLIARDEN € FÜR WENIGE...

Nur wenige große Unternehmen haben von der Atomkraft profitiert. 287 Milliarden Euro Staatsgelder hat die deutsche Atomindustrie seit 1955 bekommen. So finanzierte AKW haben den Konzernen bis zu 1 Million Euro Gewinn pro Tag eingebracht. Auf europäischer Ebene fließen noch immer große Summen in die Atomkraftforschung – bisher ohne Fortschritt. Erneuerbare Energien sind deutlich preisgünstiger. Von Energiegenossenschaften profitieren viele und nicht nur Großkonzerne.



... RISIKO FÜR ALLE

Atomkraft ist eine dauerhafte Gefahr mit gewaltigem Risiko. Durch Fehler, menschliches Versagen, Naturkatastrophen, Sabotage, Krieg oder Terroranschläge kann es jederzeit zu einem Reaktorunfall kommen, auch in Europa. Die Folgen wären katastrophal und brächten viel Leid für Mensch und Umwelt. Versicherungen weigern sich daher, AKW ausreichend zu versichern. **Die Lasten trägt der Staat – und damit wir alle.**

70%

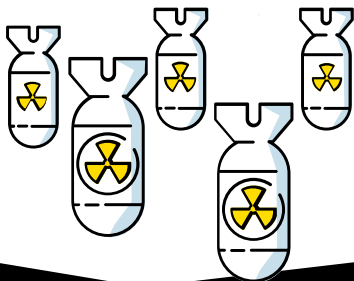
... der weltweiten Uranvorkommen liegen auf den Gebieten indigener Bevölkerungsgruppen. Beim Abbau von Uran werden weite Flächen **radioaktiv belastet** und die benachbarten Menschen einer erhöhten Strahlendosis ausgesetzt. **Atomkraft befördert Ungerechtigkeit und beutet Menschen aus.**



13.000

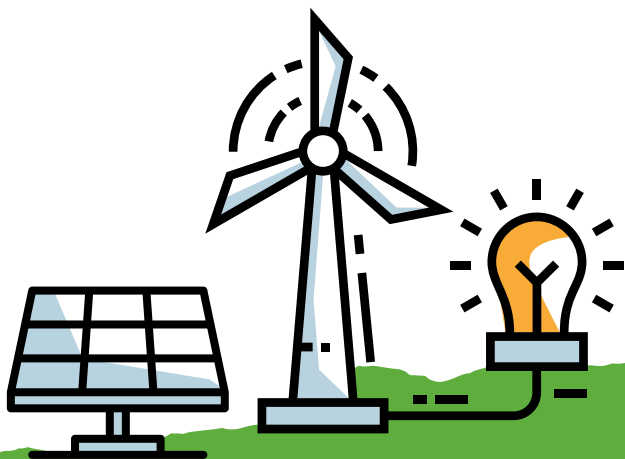
ATOMWAFFEN WELTWEIT

Die zivile und die militärische Nutzung von Atomkraft sind eng verflochten. Zahlreiche Staaten haben unter dem Vorwand der Produktion von Atomstrom den Bau von Atomwaffen vorangetrieben. Weltweit werden immer gefährlichere Atomwaffen gebaut. Mit dem Ausbau der Atomkraft und dem Traum von Mini-AKW würde sich auch der mögliche Zugriff auf waffenfähiges Material erhöhen. **Die Klimakrise ist eine Bedrohung für die Menschheit, da brauchen wir nicht auch noch eine Atomkrise.**



ENERGIEREVOLUTION FÜR DEN KLIMASCHUTZ!

Wenn wir der Klimakatastrophe ernsthaft begegnen wollen, müssen wir so schnell wie möglich von fossilen auf erneuerbare Energieträger umsteigen. Konkret: Die Wind- und Sonnenenergie naturverträglich ausbauen und konsequent Energie sparen. Die Energiewende ist nicht nur ökologisch ein Gewinn, sondern auch sozial und wirtschaftlich. **Anstatt auf wenige mächtige Konzerne zu setzen, können wir alle von einem dezentralen Ausbau profitieren:** Durch Solarstrom vom eigenen Dach – auch für Mieter*innen – oder mit einer finanziellen Beteiligung von Kommunen bei der Windenergie. Dafür braucht es die richtigen Rahmenbedingungen, damit mehr Menschen Teil des Gemeinschaftsprojekts werden können. Eine vollständige und naturverträgliche Versorgung mit erneuerbaren Energien ist aus Sicht der Wissenschaft problemlos möglich.



Atomkraft gehört der Vergangenheit an. Wer sie als Retterin für den Klimaschutz stilisiert, verbreitet unrealistische Fantasien und Märchen aus dem letzten Jahrtausend. Atomkraft ist unsicher, teuer und viel zu gefährlich. Nur die erneuerbaren Energien tragen wirklich zum Klimaschutz bei. Lasst uns gemeinsam eine Energierevolution starten, für eine nachhaltige, soziale und gerechte Welt von morgen!

Das kannst Du tun:

- Wechsel zu einem Ökostromanbieter mit dem Grüner Strom-Label über das Vergleichsportal: www.vergleich-dich-gruen.de
- Setze Dich für die Energiewende ein
- Werde Mitglied beim BUND
- Informiere Dich unter: www.bund.net/energiewende

LIKE, TEILE UND DISKUTIERE MIT UNTER:

 [bund.bundesverband](https://www.facebook.com/bund.bundesverband)  [bund_net](https://twitter.com/bund_net)  [bund_bundesverband](https://www.instagram.com/bund_bundesverband)

Impressum: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. |
Kaiserin-Augusta-Allee 5 | 10553 Berlin | bund@bund.net |
Tel: 030-27586-40 | www.bund.net | V.i.S.d.P.: Petra Kirberger,
Autor*innen: J. Dickel und J. Warode, Stand: Januar 2023 |
Gestaltung: D. Rusch / DIE.PROJEKTOREN |



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

WWW.BUND.NET